DREI ERSTNACHWEISE UND NEUE FUNDORTE SELTENER NOCTUIDAE UND GEOMETRIDAE IM SAARLAND

von Horst SEYER

Alle nachstehend genannten Falter wurden mit Schwarzlicht auf dem Balkon meiner Wohnung (Irgenhöhe zwischen St. Arnual und Güdingen-Unner) gefangen. Meine im 4. Obergeschoß befindliche Wohung liegt nur wenig höher als die Baumwipfel der nach Osten vorgelagerten Gemarkung Unner mit den angrenzenden französischen Waldungen. Das Biotop wird durch die im Irgental befindliche Baumschulanlage der Firma Roberts begünstigt. Am Fuße des Sonennberges im SW liegen mit Schilf umgebene Teiche. Von dort kamen vermutlich zwei *Rhizedra lutosa*, die ich am 5. 11. 1978 und 2. 10. 1986 fing. Ferner sind die Saarwiesen nicht allzu weit entfernt.

Erstnachweise

1. *Omphaloscelis lunosa* HAWORTH f. *agrotoides* GUEN.

Über diese seltene atlanto-mediterrane Noctuide berichtete ich wegen des bundesweiten Interesses bereits in Nr. 21 der EZ. Ich fing ein frisch geschlüpftes Männchen am 19. Sept. 1986. Beinahe hätte ich den Falter übersehen. Gegen 9 Uhr am nächsten Morgen fand ich ihn bei einer Nachkontrolle auf dem Balkon. Die Art läßt sich an ihren auffällig gezeichneten Hinterflügeln sicher erkennen.

2. *Trichopteryx sertata* HBN.

Von der seltenen Geometride, einem adriato-mediterranen Faunenelement, konnte ich am 26. und 30. September 1986 je ein gut erhaltenes Weibchen fangen. Meine Falter entsprechen der Abbildung Fig. 16 auf Tafel 7 in FORSTER-WOHLFAHRT (1971), wo es heißt: „Von Ende August bis Mitte November lokal und meist einzeln. Zuweilen aber an Standorten der Futterpflanze (*Acer pseudoplatanus* L. = Bergahorn) auch lokal häufig."

Nach KOCH (1976): „ In einigen Gebietsteilen, so in Mecklenburg, Brandenburg, Hessen-Nassau und der Pfalz fehlt sie (die Art) anscheinend."

Nach der Lepidopterenfauna der Pfalz wurde *T. sertata* durch KRAUS 1962 erstmals bei Oberhausen/Nahe festgestellt. In den Mitteilungen der Pollichia wird als Flugzeit 17. 09. bis 2. 10. angegeben.

Mein Freund, Louis Perrette, Forbach, dem ich dafür herzlich danke, berichtete mir fernmündlich folgende Daten über Fänge von männlichen Faltern in Frankreich bezogen auf das dem Saarland unmittelbar benachbarte Département Moselle bis zu den Vogesen:
Schoeneck bei Forbach, L., 13. 09. 1974:
Umgebung Abreschviller (12 km südöstl. Sarrebourg), ca. 900 m. T., 15. 09. 1967;
Raum Gérardmer (35 km westl. Colmar), ca. 825 m, L., 11. 09. 1966;
Massiv Hohneck (25 km südwestl. Colmar), Moor Artimont, ca. 1100 – 1200 m, L., 14. 08. 1966.

Möglicherweise hängt das Vorkommen der Art mit dem Vorhandensein der Futterpflanze zusammen. Die Straße auf die Irgenhöhe ist an beiden Seiten mit Bergahorn bepflanzt. Hier zeigt sich, wie biotopabhängig die meisten Schmetterlinge sind und wie fehl am Platze das allgemeine Naturschutzgeschrei mit der Verteufelung der Entomologen ist.

3. *Lomographa trimaculata* VILL. f. *cognataria* LED. (Geom.), ♀, L.F., 2.6.87.

Es handelt sich um eine südliche Art, die in der Fauna der Pfalz als atlantomediterranes Faunenelement angegeben ist. Sie wurde erst seit den zwanziger Jahren in der Pfalz regelmäßig beobachtet und ist an Schwarzpappel aufgezogen worden.

Neue Fundorte

(Loc. aller nachfolgend genannten Arten = Irgenhöhe zwischen St. Arnual und Güdingen-Unner)

1. *Blepharita satura* D & S. (Noct.) (WSK 380)

Am 21. und 26. September 1986 je 1 Männchen. Gegenüber meiner Serie aus Koblenz von 1966 sind die hiesigen Falter etwas heller, vor allen Dingen aber hochflügeliger und dadurch größer. Sie entsprechen annähernd der Fig. 10, Tafel 22 in FORSTER-WOHLFAHRT (1971), während die Falter aus Koblenz der Abbildung in KOCH (1956) Tafel 9, Fig. 216 gleichen.

2. *Conistra erythrocephala* D & S (Noct.) (WSK 388), ♂ L. F., Pontomediterranes Faunenelement. Von der Art sind erst 2 Funde aus dem Saarland vom 11. 04. 1962 und 09. 10. 1963 bekannt.

3. *Rheumaptera cervinalis* SCOP. (Geom.) (WSK 596), 14. 05. 1986, 1 ♀.

4. *Apeira syringaria* L. (Geom.) (WSK 733 (968)):
Je ein Männchen am 19. 06. 1980 und 17. 06. 1981.

5. *Trichopteryx carpinata* BKH. (Geom.), (WSK 677), 2 ♂♂, L.F., 29 und 30.4.87.

6. *Deileptenia ribeata* CLERCK (Geom.) (WSK 762):
Bei einem Waldbegang in Kirrberg/Saar ein Männchen am 21. 07. 1981. (T.)

Verwendete Abkürzungen: LF = Lichtfang, TF = Tagfang, WSK = Werner Schmidt-Koehl.

Literaturverzeichnis:

FORSTER-WOHLFAHRT (1971 und 1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band IV Noctuidae, Band V Geometridae, Franck'sche Verlagshandlung – Stuttgart

LATTIN, G. de, HEUSER, R., JÖST, H. u. RÖSLER, R. (1964): Die Lepidopterenfauna der Pfalz, Mitt. d. Pollichia, IV Teil Spanner – Bad Dürkheim

KOCH, M. (1956 und 1976): Wir bestimmen Schmetterlinge, Band 3 Eulen, Band 4 Spanner, Verlag Neumann-Neudamm – Melsungen

SCHMIDT-KOEHL, W. (1979): Die Großschmetterlinge des Saarlandes, Monographischer Katalog, Teil 2 Abh. Arb. Gem. tier- und pfl.geogr. Heimatforschung Band 9

SEYER, H. (1986): *Omphaloscelis lunosa* HAWORTH 1809 jetzt auch an der Saar gefunden (Lep.: Noctuidae), Entomologische Zeitschrift, 96. Jahrgang, Nr. 21, S. 320

Anschrift des Verfassers:

Dr. Horst SEYER
Irgenhöhe 12
6600 Saarbrücken 6

Schriftleitung: Dr. Harald SCHREIBER

Verlag: Eigenverlag der DELATTINIA, Fachrichtung Biogeographie,
Universität des Saarlandes, 6600 Saarbrücken 11

Fotosatz und Druck: Offsetdruckerei + Verlag Chr. Eschl
Beethovenstraße 5, Telefon 0 68 21 / 76 95
6683 Spiesen-Elversberg

Preis: DM 2,–

Mitgliedsbeiträge können auf das Konto 2550 bei der Sparkasse Saarbrücken eingezahlt werden.

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie eine Einzugsermächtigung ausfüllen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 19_1987

Autor(en)/Author(s): Seyer Horst

Artikel/Article: Drei Erstnachweise und neue Fundorte seltener Noctuidae und Geometridae im Saarland 558-559